

AVIVA-Berlin > Music > CDs

- Aviva - Home
- Veranstaltungen
- Women + Work
- Public Affairs
- Kultur
- Juedisches Leben
- Interviews
- Buecher
- Music
- CDs
- in concert
- Youngsters
- Move + Relax
- Ladies Net
- E-cards
- Gewinnspiele
- Aviva - Inside

© AVIVA-Berlin 2009

News abonnieren

Durch unseren RSS-Newsfeed ist es Ihnen möglich, alle aktuellen Themen von AVIVA-Berlin leicht zu finden!

Für Netscape steht der Dienst leider nicht zur Verfügung.

Geben Sie bitte den zu suchenden Begriff ein und klicken auf Such!

Such!

AVIVA-BERLIN.de im Februar 2009:



Judit Pixner Quartett - Kein Weg Zu Weit
Silvy Pommerenke

Wehmütige Jazzklänge eingehüllt in deutsche Texte, das ist das Geheimrezept des Judit Pixner Quartetts, und dank der musikalischen Kompositionen wird auch souverän der Gang ...

... des all zu Kitschigen vermieden.

Die zurückhaltende Sängerin Judit Pixner hätte wahrlich genug Möglichkeiten gehabt, in einer anderen Sprache zu singen, denn als Südtirolerin (St. Martin in Passeier) bieten sich ihr Italienisch, Ladinisch oder eben Deutsch an. Die ausgebildete Kindergärtnerin hat sich nun für letzteres entschieden und präsentiert mit ihren Musikerkollegen Roman Hinteregger (Drums), Michele Giro (Piano) und Fabrizio Larentis (Bass) ihr Debutalbum "Kein Weg zu weit". Dabei hat sich Pixner nicht immer nur dem Jazz zugewandt, sondern bereits vor zwei Jahren mit dem Gesangsquartett **The Other**, das seit mehr als fünfzehn Jahren besteht, eine CD mit Gospels und Spirituals eingespielt. Zwei Jahre zuvor, 2005, veröffentlichte Judit Pixner das Album "Vocal-Jazz", auf dem sie explizit Coverversionen von Jazz- und Popklassikern wie "My Funny Valentine" oder dem wunderschönen Song "Almaz" von Randy Crawford zum Besten gab. Auf dem aktuellen Album beschloss sie nun, durchgehend Eigenkompositionen aufzunehmen. Welch weise Entscheidung! Auch die erneute Hinwendung zum Jazz tut Pixner gut, vor allem, dass sie nicht die englische Sprache gewählt hat, dürfte sie aus einer großen Menge von Jazzsängerinnen hervorheben.

Die elf Songs von "Kein Weg zu weit" bieten eine große Bandbreite des Jazz: Neben **klassischen Balladen** ("Deine Nähe") finden sich auch **Bossa-Nova-Stücke** ("Kein Weg ist zu weit") **flotte Bebop-Nummern** ("Männer Sind Anders") oder spanisch angehauchte Stücke ("Ich Lieb Dich So Sehr") auf dem Debut des Quartetts wieder. Alles in allem ein **buntes Potpourri von diversen Stilrichtungen des Jazz**, das durch die filigrane, zurückhaltende und facettenreiche Stimme von Judit Pixner zusammengehalten wird. Mit Sicherheit ist es auch ein großer Genuss, die vier live auf der Bühne zu sehen. Wer weiß, vielleicht verschlägt es die ItalienerInnen ja tatsächlich einmal an die Spreemetropole?!

Und wenn Sie wissen wollen, wie die TirolerInnen einen Abend mit Judit Pixner empfinden, dann sei Ihnen hier ein Auszug aus dem Gästebuch ihrer Website genannt: "... *muuß dir noamol sogn es wor wunderschan, olles, du, deine stimme, die liodor, dein kleid, die gruppe, es liocht und dor ton, die stimmung, olles.*"

Judit Pixner im Netz: www.juditpixner.com

Weiterhören: [Nylon](#) und [Kitty Hoff](#)

AVIVA-Tipp: Die Südtirolerin kann sich mit ihren deutschen Kolleginnen Kitty Hoff oder Lisa Bassenge durchaus messen: Klassische Jazzkompositionen, bei denen sich die deutschen Texten rund um das Herz-Schmerz-Thema von Liebenden dreht. Melancholisch, beschwingend und lässig.

Judit Pixner Quartett
Kein Weg Zu Weit
Label: Nagel Heyer Records, Januar 2009

